



Trennung

Michel hat Folgendes geschrieben: Anni wünscht sich eine Trennung, ihr Noch-Partner monologisiert, schließlich will er sie mit einem Freund verkuppeln. Währenddessen sieht sie Ameisen zu, die einen Zitronenfalter in den Bau bringen. Die Pointe zündet für mich nicht wirklich; wenn ich sie verstehe, finde ich sie nicht so originell, um eine ganze Geschichte darauf zusteuern zu lassen.

Wir hast Du sie denn verstanden?

Michel hat Folgendes geschrieben:

Beginn am Fluss: Check. Person? Rafael versucht sie ins Gespräch einzubinden, jedenfalls als Zuhörerin.

Anni ist glücklicher, als sie scheint, weil sie denkt, sie wäre bald frei.

Michel hat Folgendes geschrieben:

Gefühl: Ekel wird nicht konkret benannt, lässt sich aber zumindest ahnen.

Es ist die unglaublich starke Enttäuschung als sie erfährt, dass sie nicht frei sein wird, sondern im Gegenteil weit weg von Familie und Freunde einem anderen Mann weitergereicht wird.

Michel hat Folgendes geschrieben:

Was mir wirklich gut gefallen hat, waren die Passagen über Falter und Ameisen, die detaillierte Beschreibung, die eine Bedeutungsebene offen lassen, ohne sie zu erzwingen.

Danke.

Michel hat Folgendes geschrieben:

Gerade frage ich mich, ob die Geschichte im Präsens besser funktionieren würde, unmittelbarer.
Das könnte gut sein, ich werde es probieren.[/quote]

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).